

ceperat'; zu 1323 'Civitas Montie — redita fuit'; zu 1327 'Veronam et Vicentiam in vicariatu obtinuit'; zu 1337 'galea et vessillo ibidem collocatis'; zu 1339 (bei ihm fälschlich 1338, da er beide Jahre confundiert; cf. col. 652 des Fortsetzers) die Worte 'Quo obtento, Guielmo de Castro Barco nomine domini Martini illud consignavit'. Ferner sind die ganzen Angaben zu 1347 und 1348 (p. 16) unserm Chronisten zugehörig, da bei dem Fortsetzer, wenigstens in der von Muratori gebrauchten Modeneser Hs., die Jahre 1346 bis 1350 übergangen sind. Für 1354 (p. 17—18) wird der Bericht des Fortsetzers über den Aufruhr gegen Cangrande II. durch Angabe der Namen einzelner Anhänger des Fregnano della Scala ergänzt; auch vermissen wir beim Fortsetzer zu 1354 den auf Karl IV. bezüglichen Passus 'Iohannes Vicecomes — Ferrarie'; ferner zu 1357 die Worte 'et ut pax — civem suum'; zum Jahre 1363 'Dominus Bernabos — inter partes'; endlich zu 1365 'Fons de rivo Sancti Georgii per pontem Petre canalis plumbeis ad brolium palatii et super capitulo fori ductus est. Fons navis lapideus est factus, qui de ligno erat'.

Die Quelle, aus der alle diese Zusätze geflossen sind, lässt sich nicht mit Sicherheit angeben. Diejenigen für 1318. 1323. 1347. 1356. 1367 zeigen freilich eine unverkennbare Verwandtschaft mit der Modenesischen Chronik des Giovanni da Bazzano (ediderunt L. Vischi, T. Sandonini und O. Raselli. Modena 1888), und für die Jahre 1323 und 1347 erscheinen wörtliche Anklänge an entsprechende Notizen des Chronicon Estense (Muratori, SS. XV); eine definitive Entscheidung wird aber durch die Vergleichung mit diesen Quellen nicht gegeben. Die Untersuchung über diesen Gegenstand ist eine schwierige und lässt sich wohl nur in grösserem Rahmen führen. Wir müssten einerseits der verlorenen Chronik jenes Minoritenmönches genauer nachforschen, die Giovanni da Bazzano zufolge eigener Angabe (siehe die Notiz zu 1312, edd. Vischi etc. p. 110, vgl. Prefazione p. XVI ff.) vorgelegen hat, sodann auch das Verhältnis der Modenesischen Aufzeichnungen zu der genannten ausführlichen Chronik von Este-Ferrara, ferner zum Polistore des Niccolò di Ferrara¹ (Muratori, SS. XXIV) und zur Historia miscella Bononien-

1) Ueber die Person des Verfassers des Polistore vgl. O. Knoll, Beiträge zur italienischen Historiographie. Göttingen 1876, p. 34 ff. — G. Weltzien, Untersuchung italienischer Quellen zum Römerzuge Ludwigs des Baiern. Hallesche Dissertation 1882, p. 36 hätte darnach nicht mehr von Bartolomeo di Ferrara als Verfasser sprechen sollen.